

# Kirchenzeitung

Evangelisches Wochenblatt für die Nordkirche Nr. 35 | 75. Jahrgang | 30. August 2020 | 1,70 Euro | www.kirchenzeitung-mv.de

## Zu Tisch, bitte!

Das „Mushus“ im Pfarrgarten Starkow verwandelt Ernte in Genuss

**„Jede gute Party endet in der Küche“, sagt Carsten Bergner vom Pfarrgarten Starkow bei Barth. Im neuen „Mushus“ kommt daher die Ernte frisch auf den Tisch – oder wird veredelt in Gläsern und Flaschen verkauft.**

Von Sybille Marx

**Starkow.** Kleine hellgrüne Äpfel drängeln sich in großen Körben, rot und orange leuchten in Regalen die ersten Chutneys, Liköre und Marmeladen aus Mirabelle, Schlehe, Walnuss, Thymian und anderen Gewächsen: Das „Mushus“ im Pfarrgarten Starkow bei Barth wurde im Herbst eingeweiht – jetzt beherbergt es die ersten Gartenschätze der Saison, veredelt nach alten Rezepten.

„Wir sind total glücklich mit diesem Haus“, sagt Carsten Bergner vom Pfarrgarten-Verein „Backstein, Geist und Garten“. Tausende Ausflugsgäste zieht der 105 Mitglieder starke Verein jedes Jahr aufs Gelände. Mit Konzerten, Feiertagscafé, Gartenführungen und Festivalabenden. Bergner, ein ehemaliger Lackierer mit Berliner Schnauze, ist für Organisatorisches, Gestalterisches und Kulinarisches zuständig. „Ich koche leidenschaftlich gern“, erzählt er. „Und jede gute Party endet doch in der Küche, wa?“ Eben darum sei das „Mushus“ so ein Gewinn.

Mit 200 000 Euro Fördermitteln von Bund, Land und Landkreis Vorpommern-Rügen wurde es von 2018 bis 2019 errichtet: gegenüber vom idyllischen Garten mit seinem historischen Backsteinensemble aus Kirche und Pfarrhaus, mit Scheune, Nutzgarten und Streuobstwiese, mit Schafweide, Bienenhaus, hunderten Pfingstrosenarten und anderen blühenden Schönheiten. Die zehn Mitarbeiter, die als Bundesfreiwillige oder vermittelt von der



**Haben das „Mushus“ mit aufgebaut:** Carsten Becker (v.l.), Ingo Hähnel und Joachim Ehm.

Foto: Sybille Marx

Arbeitsagentur den Pfarrgarten mit in Schuss halten, hätten beim Bau mit angepackt, erzählt Bergner. Eine Eigenleistung im Wert von 100 000 Euro war aufzubringen. „Da ham wa wat gestemmt.“

Im Erdgeschoss empfängt den Besucher nun ein breiter Raum mit warmem Licht, viel Holz und Backstein. Eine Esstafel bietet Platz für Zwölf, ein Küchenblock lädt zum gemeinschaftlichen Schnippeln ein, hinter grauen Türen liegen eine Vorratskammer und eine Arbeitsküche für den Alltag. Und oben drüber können sich Künstler einquartieren, die im Garten auftreten.

Bergner liebt die neuen Möglichkeiten, die das „Mushus“ bietet: Obst, Gemüse und Blumen zu Genuss verarbeiten, für oder mit Gästen. So können Gruppen etwa eine Gartenführung buchen und

danach den „berühmten Pfarrtopf“ löffeln, in dem so ziemlich alles landet, was der Garten gerade hergibt. Gegen individuell verhandelte Bezahlung kann man sich von Bergner und einem Kompanion auch festlich bekochen lassen. Den Raum für eine Feier oder ein Kochevent mieten. Kochkurse und weitere Seminare mitmachen. Auf Märkten verkaufen

die Vereinsleute zudem die veredelte Ernte, um die Gewinne zurück in den Garten fließen zu lassen. Alles in allem, sagt Bergner, gehe es darum, Kultur aufs platte Land zu bringen: Gemeinschaft zu stiften, Wissen zu vermitteln und die Kreativität der Besucher anzuregen. „Viele sind fasziniert von der Atmosphäre hier“, sagt er. „Das ist eine schöne Sache.“

### VERANSTALTUNGEN IM PFARRGARTEN

**5. und 6. September Tag der Offenen Gärten:** Café jeweils ab 11 Uhr; am Sonnabend, 14 Uhr, Gartenführung; 15 Uhr Oldie- und Folkklassiker; am Sonntag, 14 Uhr, Gartengottesdienst; 15 Uhr Gartenführung.

**13.9. Tag des offenen Denkmals:** 15 Uhr Gartenführung, 16 Uhr

Konzert mit Harfe & Violoncello  
**26./27.9. Treckeltied:** jeweils 14 Uhr Gartenführung

**10.10. Appeldag:** Markt, Verköstigung und Unterhaltung, 13 Uhr  
**Sonn- und feiertags bis 31. Oktober:** Café, 13 bis 18 Uhr  
Mehr Infos auf [www.starkow.net](http://www.starkow.net) oder unter 038324/656 92.